

Einsiedel-Werkburg (23), Bürgermeister Gottschalk (22), Bürgermeister Hahn (24) und Dombier v. Wadert (24). — Die schließlich vorgenommene Wahl eines Mitglieds zur Redaktions-Commissio...

„Mein Herr! Verfassungsgemäß sind die Städte des Landes zu einem ordentlichen Landtage zusammenzutreten, um insbeson-

„Nach der gestrigen Sitzung des Reichstages haben wir eben noch zu erwarten die Antwort eines kaiserlichen Schreibens, eines Schreibens über die Abänderung des Reichstages vom 5. Mai 1851, eines Schreibens wegen der Abänderung des Reichstages vom 5. Mai 1851, eines Schreibens wegen der Abänderung des Reichstages vom 5. Mai 1851...

„In dieser Sitzung und unter diesen Umständen eröffne ich die erste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.“

„Nachdem die widerlegten Abg. Koch und Koch mit dem Reichstags-Vorstande übereinstimmend waren, schritt man zur Besetzung der Reichstags-Vorstände, auf der sich eine Anzahl allerhöchster Decrete und Verfügungen befand.“

„Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl der vier ordentlichen Deputationen.“

„Die ungenügenden Bemerkungen des Veranlassers durch die Auffassung größerer Ordenswerke, Dactylotypen u. dergleichen, berechtigten natürlich den Ruf erworben hat.“

„Theater. In Hannover soll „Don Juan d'Austria“ Drama von Bulski, ohne Erfolg gegeben werden sein.“

„Berlin. Die hier herrschende italienische Opern-Epidemie, welche den Geschmack des Publicums corrumptirt und die Menge der nationalen Kunst verdrängt, nützt nicht.“

„Der große Wilhelm-Denkmal-Comité in Berlin ist nach zurückgelegtem 52. Lebensjahre am 24. October in Rom gestorben.“

„Auch in Frankenburg hat ein Concert zum Besten der Hinterlassenen Böllner's eingeleitet.“

morden die Abg. Dr. Kessel mit 63, Sadige 61, v. Griesner 60, v. König 60, Heyn 60, Koch 59 und Braun 59 Stimmen. Bei der Wahl der zweiten (finanziellen) Deputation waren 65 Stimmzettel eingegangen...

„Wien, 6. November. (W. Bl.) Die Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers von Jhst nach Schönbrunn erfolgt am Mittwoch Abend oder Donnerstag früh.“

„Dem „Neuerlichen Bären“ zufolge hat Graf Rechberg an die Secretäre Österreichs im Auslande erhalten die Zusammenkunft in Warschau betreffende Rundschreiben erlassen, in welchem es heißt, dieselbe habe den Zweck gehabt, die Beziehungen zwischen den betreffenden Monarchen enger zu machen.“

„(Zgh. a. V.) Die Verhandlung im Proceß Richter begann vorgestern in regelmäßiger Form.“

„Die „Österreichische Post“ und „Presse“ vom 5. Nov. geben in einem Gerichten einen Auszug aus der 31. Heftelchen starken Anklageacte gegen den der Theilnahme des Betrugs an dem Militärkredit-Creditanstalt.“

„Ch. Prag, 6. November. Vorgestern ist die tschechische Zeitung „Glas“ von einer Confiscation betroffen worden.“

„Genua, 3. November. Mit dem letzten Abend sind hier gestern die kaiserlichen Beamten, Graf Cournot nebst seinen höheren Civil- und Militärbeamten von Turin angekommen.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

„Genua, 4. November. Bei dem gestrigen Stepanellau der Dampfstraßenbahn „Dona di Genova“ in Gegenwart der L. Bringen und Genua's stürzte ein Teil der Restriktion ein.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

„Genua, 4. November. Bei dem gestrigen Stepanellau der Dampfstraßenbahn „Dona di Genova“ in Gegenwart der L. Bringen und Genua's stürzte ein Teil der Restriktion ein.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

Reichens) und die gleiche Habenzahl als Entschädigung angeführt, schließlich aber die Armeevermehrung doch durch allerhand Manipulationen zur Annahme auf Befehl Eynalt's gebracht. Endlich wurde dem Lieferanten eine vom Kärar ausgegangene Reduktion der Lieferung um ein Viertel vorgeschlagen, um den eigenen Fabriken eine größere Vertheilung zu ermöglichen, während nämlich einer von Jrenen durch bereits gemachte Rückstellungen und Anfertigungen in erheblichen Schäden kam, und ein Obsequium mit Garnlieferanten verfuhr. Der Schaden des Kärars an dem Galicogeschäft wird auf mehr als 26,000 fl. angegeben. Das Zwillinggeschäft bestand in der Kaufsendung eines Agenten Hoppe zum Ankauf von 20,000 Stück Zwilling in Kassel, für die Creditanstalt als Vermittlerin; beim Galicogeschäft hatte dieselbe nur als Garantin figurirt. Hoppe kaufte eine Partie zu 50 Rth. per Elle, die im Inlande für 7/8 des Preises zu erlangen gelieferte wurde, wurde aber auf seiner Weiterreise nach England infolge des Friedensabschlusses durch Tadelgramm aus Hamburg zurückgeworfen. Für das unterbrochene Geschäft war ihm eine vertragmäßige Vergütung von 2500 fl. zu zahlen. Die Creditanstalt berechnete in dem Staate 48,246 fl., das Nege infolge einer Commissionsrechnung, indem sie zur Deckung der ausländischen Anleihe 20,000 fl. Credit, unterm 7. Juli Londoner Devisen gekauft, die sie nach dem Frieden zu 119 mit über 26,000 fl. Verlust verkaufte, wußten. Die Restrechnung war zur Verfüzung unbestimmter Credit und damit Creditmanungen vom Finanzminister nicht gebilligt, das Geschäft ist aber bei der Creditanstalt erst unterm 14. Juli gebilligt, überdem statt vom Kärar-director derselben, Schiff, von Richter auf eigens Haupt gemacht, der dazu, obgleich die Bank an Londoner Devisen keinen Mangel hatte, 12,000 fl. St. ohne Devisen stellte, die er erst von der Creditanstalt entnommen und sich somit von dem ungenügsamigen Gewinn über 26,000 fl. zu zuzugere, welche er folgendemassen zu Genua's Vertheilung verwendet haben soll. Er war angeblich für dessen Gemächte, ob in seinem oder ihrem Auftrag ist, daß den Widerspruch und nachfolgenden Angaben der betreffenden nicht mit Sicherheit zu erweisen, 25,000 fl. abzugeben zu lassen beantragt und ließ hierzu 20,000 fl. empfangen den Rest von reichlich 26,000 fl. nach dem damaligen Cours aber aus eigenen Mitteln als „Habeau“ für die Frau Baronin zugesprochen haben. Bei der Lebensführung des Freiherrn und seiner Gemahlin mußte die Frage nach dem Erwerb der eingezahlten Summe entstehen, worauf Eynalt's geand, daß er von einem seitdem sichtlich gewordenen K-mediocriteren 39,000 fl. an Tantiemen erhalten. Weiteren Geschäftnissen entzog er sich durch Selbstmord. Uebrigens scheinen die Acten ihm selbst eingehändigt worden zu sein. Endlich ist noch von Creditanstalt-Vertheilungen an 4,300,000 fl. die Rede, welche Richter der Creditanstalt als Commissionarin zuwendete und die er namens der Creditanstalt mit 10 Rth. Provision der Nege übernahm. Das Geschäft wurde mündlich zwischen Eynalt's, Richter und Bruch abgemacht. Uebrigens setzte die Creditanstalt dem Kärar nach einer Menge verschiedener Provisionen und Cadavre an Schnupftabakstoffen u. dergl. an, die sie mit 183,137 fl. wieder zu erlösen hat. Die Liquidität bezeichnete der zur Übergabe seitens der Creditanstalt bestellte Georg Heril für 5/8 als gut, für 1/8 als mittelmäßig oder schlecht, und nach dem Verbunde der Präjudicialcommission war der nach Italien gesandte Hoyer so mit Ede, Witz u. f. w. veranreinigt, daß das Kärar 327,000 fl. für solche unbrauchbare Stoffe ausgegeben. Soweit die Anklageacte; was nicht wollte die Staatsanwaltschaft nach einem Vortrag an der Creditanstalt verdingen. Zur Unterstüzung des beschuldigten Londoner Silberanleihen habe nämlich Baron Bruch Londoner Devisen verkauft und Nationalanleihe kaufen lassen, um den Cours der österreichischen Papiere zu heben. Der Versuch mißlang und die Papiere mußten mit Schaden verkauft werden, welchen Richter für das Kärar dadurch gemindert, daß er den Verkauf der Nationalanleihe bei der besagenden Creditanstalt statt mit 72 mit 77, bezogen den Ankauf ungarischer Grundentlastungsbüchlein um 2 1/2 % habe niedriger bieten lassen. Um einen persönlichen Vortheil Richter's habe es sich hierbei nicht gehandelt.

„Ch. Prag, 6. November. Vorgestern ist die tschechische Zeitung „Glas“ von einer Confiscation betroffen worden.“

„Genua, 3. November. Mit dem letzten Abend sind hier gestern die kaiserlichen Beamten, Graf Cournot nebst seinen höheren Civil- und Militärbeamten von Turin angekommen.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

„Genua, 4. November. Bei dem gestrigen Stepanellau der Dampfstraßenbahn „Dona di Genova“ in Gegenwart der L. Bringen und Genua's stürzte ein Teil der Restriktion ein.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

„Genua, 4. November. Bei dem gestrigen Stepanellau der Dampfstraßenbahn „Dona di Genova“ in Gegenwart der L. Bringen und Genua's stürzte ein Teil der Restriktion ein.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

„Genua, 4. November. Bei dem gestrigen Stepanellau der Dampfstraßenbahn „Dona di Genova“ in Gegenwart der L. Bringen und Genua's stürzte ein Teil der Restriktion ein.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

„Genua, 4. November. Bei dem gestrigen Stepanellau der Dampfstraßenbahn „Dona di Genova“ in Gegenwart der L. Bringen und Genua's stürzte ein Teil der Restriktion ein.“

„Präh. In einem, das Concordat und die ungarische Autonomie“ überschriebenen Artikel erklärt der „Neue“, daß das Concordat mit dem nunmehr wieder aufgegebenen, politischen Centralisationsbestrebungen zusammenhänge.“

Anlaß gegeben. Das einfache Volk nämlich hatte die Sache so auf, daß jetzt „die Freiheit“ da sei, daß man von nun an weder Steuern noch Geldern geben werde, und mehrere Blätterinnen begannen frank und frei ihren Tabak zu verkaufen.

„Triest, 3. November. (O. B.) In Triest sind alle nötigen Vorkehrungen gegen feindliche Invasionen getroffen. Die kaiserlichen Marinekräfte sind mit den nöthigen Garnisonen versehen. Ein wichtiger Punkt ist die ganze Küste übersehende Berg von Buje, der ebenfalls auch den Namen „des Spions von Triest“ hat, und von wo man in Zeit von wenigen Stunden jeden bedrohten Punkt der Küste erreichen kann. Auch haben unter Kriegsschiffe die nöthigen Kreuzungen vorgenommen. — Die Ankauf von 11 englischen Linien-Schiffen im Canal von Cattaro ist eine Thatfache von großer Tragweite. Die englische Regierung scheint zur Einsicht gekommen zu sein, daß es sich bei den italienischen Wärem um ganz andere Dinge handelt, als um die Einheit Italiens, und daß Venetig nicht nur ein Volkswort Deutschlands, sondern auch Englands ist. In dem günstlichen Einvernehmen der englischen Regierung mit den kaiserlichen Großmächten zweifelt jetzt bei und kein Veräußerung mehr.“

„Berlin, 6. November. (N. B. J.) Se. Kaiserl. Hoheit der Prinz Regent hat heute Vormittag den aus Oden und Halbinsel zurückgekehrten Generaladjutanten Sr. Maj. des Königs, General der Cavallerie A. D. Grafen v. d. Erdens empfangen und sich von denselben über seine Reise Bericht erläutern lassen.“

„Weimar, 5. November. Der großherzogliche Hof wird nächsten Donnerstag zurückerwartet. — Am 2. d. M. empfing der Großherzog in dem Residenzschloß zu Weimar in einer feierlichen Audienz den kaiserlichen bevollmächtigten Minister hier, der ihm mittelst Buchhalt seines Souveräns die erste Klasse des Ordens der Ehrenlegion überreichte.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

„Paris, 5. November. Der „Constitutionnel“ stellt heute auch den Brief mit, den der Secretär des Kaisers, Herr Macquard, im Auftrag Sr. Majestät an Herrn J. R. Roussin in Betreff der von englischen Freirechtigen nach Frankreich beschickten Luftschiff gerichtet hat (s. unser London). Das officielle Blatt schließt sich natürlich „von ganzen Herzen und ohne irgend welche Hintergedanken dieser guten und offenen Demonstration an; denn die aufständigen Freunde einer vollständigen Fortschritt und einer gekündeten Freiheit sind alle einig darüber, daß grundloses Mißtrauen und Eifersucht zwischen den beiden großen Weltmächten die Welt aufregen und beunruhigen, der legitime Wettstreit und gegenseitiges Vertrauen zwischen denselben Mächten den Triumph der Civilisation sichern.“

Dem „Rodrigo“ wird aus Caserta vom 30. ...

— Aus Paris, 3. Nov., wird der „R. B.“ geschrieben: „Es ist vollkommen richtig, das die Bemerkungen ...“

Madrid, 3. November. (R. B.) Die Regierung hat den ...

London, 3. November. „Daily News“ veröffentlicht die ...

London, 3. November. Die letzten Schritte des Königs ...

der christlichen Staaten dem Papste, und das Volk des ...

London, 3. November. (R. B.) Englische Freiwillige ...

Stockholm, 3. November. (R. B.) Nach telegraphischen ...

Bresdner Nachrichten vom 7. November. Die veröffentlichte Geschäftsübersicht ...

blüde sind an Stelle der Ruinen getreten und zwar als ...

Freiberg, 3. November. Soeben hat uns Heinrich ...

Werdau, 5. November. Heute gegen Mittag brach ...

Bildende Kunst. Dresden, 6. November. Nach der von Sr. Maj. dem ...

Vermischtes. Aus Torgau wird unterm 4. Novbr. geschrieben: Zur ...

Statistik und Volkswirtschaft. Die Dresdener Brodpreise haben in der laufenden ...

VICTORIAKELLER advertisement with decorative border and menu items like Schildkrötenuppe, Soufflé, etc.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Von heute Donnerstag den 8. November an treten in unserem Herbstfahrplane folgende Abänderungen ein:
Von Meissen nach 1 Uhr (anstatt 2 Uhr) nach Dresden.
Dresden 4 (anstatt 5) Meissen.
Die übrigen Fahrten bleiben bis auf Weiteres ungeändert.
Dresden, den 8. November 1860. Die Direction.

Die Königl. Sächs. Landes-Lotterie gegenwärtig die 59.

Ziehungen:	I. Classe 17. December 1860.	II. Classe 21. Januar 1861.	III. Classe 18. Februar 1861.	IV. Classe 18. März 1861.	V. Classe 15. bis 30. April 1861.
Hauptgewinne Thaler	10000 5000 2000	12000 6000 3000	15000 8000 4000	20000 10000 5000	150000 100000 80000 50000 30000

Original-Voll-Loose gültig für alle fünf vorbereitete Ziehungen: Ganze à 51 Thlr.; Halbe à 25 1/2 Thlr.; Viertel à 12 1/4 Thlr.; Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr.
Classen-Loose gültig nur für die Ziehung I. Classe am 17. December 1860: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.; Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr.; Viertel à 2 Thlr. 1 1/2 Ngr.; Achtel à 1 Thlr. 8 1/2 Ngr.

Loose hierzu:
Original-Voll-Loose gültig für alle fünf vorbereitete Ziehungen: Ganze à 51 Thlr.; Halbe à 25 1/2 Thlr.; Viertel à 12 1/4 Thlr.; Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr.
Classen-Loose gültig nur für die Ziehung I. Classe am 17. December 1860: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.; Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr.; Viertel à 2 Thlr. 1 1/2 Ngr.; Achtel à 1 Thlr. 8 1/2 Ngr.

August Kind, Hôtel de Saxe.

N. S. Noch sei erwähnt, dass in meine concessionirte Collection folgende Hauptgewinne gefallen sind:

1	2	4	1	4	8	20	Mal
150.000	100.000	50.000	40.000	30.000	10.000	5000	10.000
150.000	50.000	30.000	20.000	15.000	12.000	10.000	

8000 Thlr. à 1 Mal, 5000 Thlr. 6 Mal.

Die Chinasilber-Waaren-Fabrik, 12 Sporerstraße 12.

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in dem neuesten Geschmack gefertigter Chinasilber-Waaren aller Art zu kirchlichen und häuslichem Gebrauche, Hochzeiten- und Hochzeitsgeschenken, sowie zu Jubiläumsgeschenken etc.
T. F. Göhler, Chinasilberwaarenfabrikant.
NB. Zugleich empfiehlt dieselbe ihr galvanisches Veredelungs-Institut, wo ältere, unehrbare Gegenstände aufs Beste veredelt und restaurirt werden.

Neue sächsische Zünder für Steinkohlen-, Braunkohlen-, Torf- und Holz-Feuerungen.

Diese Zünder empfehlen sich insbesondere wegen:
1) Ersparrung alles Holz beim Feuermachen;
2) großer Bequemlichkeit und
3) Wohlfeilheit.
Sollen diese Zünder erreicht werden, so muß ein solcher angebrannter dreieckiger Zünder, mit einer Spitze nach unten liegend, mit einer nicht zu großen aber auch nicht zu kleinen Quantität guter Steinkohlen so umgeben werden, daß möglich viel Luft leicht Zutritt findet. In kurzer Zeit wird die Steinkohle brennen, wenn der Misch Zug hat, und kann man dann so viel Kohle als man will nachlegen. Nur wenig Uebung gehört dazu, auf diese Weise jedes Mal mit einem Zünder Feuer zu erhalten.
Herrmann Koch, Altmarkt; F. W. Domschke, Altmarkt; H. G. Knauth, Schöffstraße; H. Hems, Marienstraße; C. A. Finke, Carolastraße; Gustav Neidhardt, gr. Plauenische Gasse; Friedrich Lange, Prager Straße; Legler & Schaal, Annenstraße; Gebrüder Reh, Schloßstraße; Carl Fiedler, Schloßstraße; Max Georg Zeller, Schloßstraße; Ernst Ludwig Zeller, Landhausstraße; C. G. Klepperbein, mittlere Frauengasse; Victor Neubert, an der Kreuzkirche; C. A. Cramer, Wilsdruffer Straße; Franz Endler, Hauptstraße; C. F. Helfensrieder, Palmstraße; Gustav Flechsig, Johannsgasse; Herrmann Häng, Küsthausstraße; Friedrich Wollmann, Hauptstraße; Julius Garbe, Hauptstraße; Julius Dümler, Hauptstraße; Julius Adler, Leusnerstraße; Herrmann Franke, Weichstraße; C. W. Schwarz in Chemnitz.

Knd. Gottschall's deutsche National-Literatur

in der ersten Hälfte des ungenutzten Jahrhunderts. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.
Zweite Lieferung.
Das ganze Werk (3 Bde. circa 90 Bogen gr. 8.) erscheint in 9 Lieferungen bis Ende dieses Jahres. Subscriptions-Preis pro Lieferung 12 Sgr. Mit Erscheinen der letzten Lieferung tritt der Ladenpreis von 4 1/2 Thlr. für das vollständige Werk ein.
Breslau, Oktober 1860. Eduard Trewendt.

Wiener Apollokerzen, Millykerzen (Bougies de l'Etoile), feinsten Qualität empfiehlt bei Entnahme von 1/2 Centner in Paketen à 9-12 Ngr. H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 6.

Die Pianofortefabrik von August Lehmann, Töpfergasse 8, Dresden, Töpfergasse 8, empfiehlt Flügel und tafelförmige Pianoforte, dergl. Piano's nach neuester und besserer Construction und in modernsten Neuern. Die billigsten Preise werden gestellt und jede Garantie gegeben.

Circus Renz auf dem Neustädter Markt in Chemnitz.

Einem hochverehrten Publikum der Umgegend von Chemnitz erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß meine Vorstellungen hierorts bis zum 12. November c. täglich stattfinden, und zwar beginnen selbige in der Woche um 7 1/2 Uhr und des Sonntags um 7 Uhr Abends präcis.
Chemnitz, den 1. November 1860. Hochachtungsvoll **E. RENZ, Director.**

Meteorologische Beobachtungen

Tag	Monat	Baromet. mittl. h. d. M.	Baromet. mittl. h. d. M. vorläufig	Wind	Wetter	Therm. mittl. h. d. M.
6. Nov.	0.4	336.30	336.30	NO	trübe, Nebel, später Wolkendeck gebrochen.	7.1
7. Nov.	1.1	335.78	335.78	NW	trübe, neblig, bei 11 Uhr Schneefall.	6.1
8. Nov.	0.4	336.30	336.30	NW	trübe, neblig, dünne Schneedecke.	6.0

Die Generalstabs-Karte des Königreiches Böhmen

herausgegeben vom k. k. militär. geogr. Institute ist mit den eben erschienenen Blättern 9. 10. 20. nun vollendet.

Dieselbe ist auf Kupfer gestochen im Maßstab der W. Zoll = 2000 Klafter, oder 2:100000 der natürlichen Größe.
Dieser Specialkarte liegt eine genaue astronomisch-trigonometrische Vermessung und die militär. Landesausnahme zu Grunde; sie besteht aus 39 Blättern, kann aber auch in einzelnen Blättern zu nachstehenden Preisen entnommen werden.

Blatt	Preis
1. Umgebung von Hainbach in Böhmen und Dresden in Sachsen.	17.
2. Schladtau mit Elitz.	17.
3. Teplitz und Reichenberg.	28.
4. Reichenberg und Hohenstein.	28.
5. Reichenberg und Hohenstein.	17.
6. Komotau mit Soos.	28.
7. Komotau und Hohenstein.	28.
8. Jungbunzlau.	28.
9. Teplitz und Hohenstein.	28.
10. Reichenberg.	28.
11. Reichenberg und Soos.	28.
12. Reichenberg.	28.
13. Reichenberg und Reichenstein.	28.
14. Reichenberg.	28.
15. Reichenberg.	28.
16. Reichenberg.	28.
17. Reichenberg.	28.
18. Reichenberg.	28.
19. Reichenberg.	28.
20. Reichenberg.	28.
21. Reichenberg.	28.
22. Reichenberg.	28.
23. Reichenberg.	17.
24. Reichenberg.	17.
25. Reichenberg.	28.
26. Reichenberg.	28.
27. Reichenberg.	28.
28. Reichenberg.	17.
29. Reichenberg.	28.
30. Reichenberg.	28.
31. Reichenberg.	28.
32. Reichenberg.	17.
33. Reichenberg.	28.
34. Reichenberg.	17.
35. Reichenberg.	17.
36. Reichenberg.	17.
37. Umgebung von Reichenberg und politische Eintheilung.	17.
38. Reichenberg.	17.

Arminia, Renten- und Erbverzin zu Dresden.

Arminia, Renten- und Erbverzin zu Dresden, nimmt täglich im Comptoir des hiesigen Spar- und Vorsparvereins, Sophienstr. Nr. 7 I. Etage, Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr., 25 Thlr., dergl. Einzahlungen von 5 Thlr. ab, an und gewährt außer vielfach anderen Vorteilen eine lebenslänglich sich steigende Rente von 4, 4 1/2, 5 p. c. bis zu 150 p. c. per anno, ein Erbtheil zum fünfjährigen und ein Sterbecasjengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei der Verrentung der einzelnen Kreise bedingt man:
für den Prager Kreis die Blätter 7, 8, 12, 13, 14, 18, 19, 20, 25.
für den böhm. Kreis die Blätter 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ein Exemplar der ganzen Karte kostet 28 T. 20 Ngr. Schöne Aussicht Kartenwerke des k. k. militär. geogr. Institutes in Wien sind in der unterzeichneten Buch- und Kunsthandlung zu haben und steht ein Verzeichniß hierüber gratis zu Diensten.
Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist früher erschienen:
Sommer, Joh. Gottfr., das Königreich Böhmen; statistisch-topographisch dargestellt. Nebst einer allgemeinen Uebersicht der physischen und statistischen Verhältnisse jedes einzelnen Kreises von Professor F. K. W. Zippel. 1r bis 16r Band, gr. 8. 1833 bis 1849. (397 1/2 Bog.) in Leinwand gebunden. 33 Ngr. 25 Ngr.

Dr. Koch's Kräuter-Donbons
Dr. Koch's Kräuter-Donbons sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichste geeignete Kräuter- und Pflanzenstoff als ein probates Hausmittel allgemein bekannt bei Katarrh, Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht, Verdauungs- und Nervenleiden, sowie bei allen Krankheiten, die durch Stauung im Blut, Verstopfung etc. entstehen und werden in Dresden fortwährend nur verkauft
in sämtlichen Apotheken.

Ein blühendes Colonialwaarengeschäft in Leipzig ist, wegen Kränklichkeit des Besizers, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter der Adresse **H. W. durch Heinrich Hübler** in Leipzig.

Tageskalender. Donnerstag, den 8. November. Viel Käse am Markt. Festspiel in drei Acten von Schiller, überlegt vom Grafen H. v. Scharnhorst. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Heintz. Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Zweites Theater. (Im Orchestersaal.) Erste Vorstellung der Langhansleinchen. Fanny und Flora Waldenberg vom Hoftheater in Berlin. Ein Handbillet von Jenny Lind. Komische Scene mit Gesang von D. J. Schall. Die zwei Hühner von G. Hauptmann. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Wissenschaftliche und Kunstausstellungen. Öffentliche Bibliothek im japan. Palais: 9-1 Uhr. Preis 5 Ngr. im japan. Palais: 9-1 Uhr. Öffentliche Bibliothek im japan. Palais: 9-1 Uhr. Preis 5 Ngr. im japan. Palais: 9-1 Uhr. Öffentliche Bibliothek im japan. Palais: 9-1 Uhr. Preis 5 Ngr. im japan. Palais: 9-1 Uhr.

Friedrich Ehrlich's Buch- und Kunsthandlung in Prag, Dépôt der Generalstabs-Karten des kais. kön. militär. geographischen Institutes. Ein Porzellanmaaler findet in Hanau sofort dauernde Beschäftigung. Näheres bei der Expedition des Dresdener Journals.

Französische Postämter mit hundertfachen Karten, dergl. ältere sehr billig bei **H. H. Fröling, Schloßstraße 23.**

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Bis alt. September 1860 sind befördert 661,475 G mit einem Ertrage von 106,259 27 M - 2.
Im Monat October sind befördert 172,295 28,502 27 . . . 3.
Total bis alt. October 1860 833,770 G 133,762 24 M 3 S.
Bis alt. Oct. 1859 waren befördert 402,671 66,996 17 . . . 5.
Reinertrag per 1860 431,099 G 66,766 6 M 10 S.

Freiwilliger Verkauf.

Den zu Copfenzien in der Provinz Sachsen 1/2 Meile von dem Bahnhofe Burdorf gelegenen Gottfried Sommer'schen Bauernhof, mit einem Areal von circa 180 M. Weg-, vollständigem lebendem und todtm Inventarium, und der ganzen dießjährigen Ernte, bestehende ich am Montag den 12. d. M., wo ich von 9 Uhr Morgens ab in Copfenzien anwesend sein werde, aus freier Hand, jedoch nicht meißelnd, unter gleich gültigen Bedingungen zu verkaufen, wozu ich Kaufsüchtige einlade. Ich bemerke, daß die Gebäude im besten Zustande, der Acker vorzüglich und zum Bewirthschaften bequem gelegen, und die hinreichend vorhandenen Weisen pflanzlich sind.
Berlin im November 1860. **Herrmann Lesser, Prenzlauer Str. 25.**

ächten Prager Putzsteine

Das alleinige Haupt-Depot der seit 1854 rühmlichst bekannten befindet sich für die Zollvereinsstaaten einzig und allein bei **Julius Schönert, Dresden, Marienstraße Nr. 1. u. d. Post.**

Allgemeine Deutsche National-Lotterie betr.

In Bezug auf die neuere Erklärung des Herrn Anton Horix im Dresdener Journal vom 7. Nov., die ich von mir im Frankfurter Journal früher beantwortet haben war, habe ich lediglich zu bemerken, daß der Herr Entfender, wenn er Ansprüche zu haben glaubt, den Rechtsweg betreten möge. Zu einem näheren Eingehen auf seine sachentstellenden Behauptungen in öffentlichen Blättern, kann man sich nicht gemüthigt finden.
Dresden, den 7. November 1860.

Der Major Ferre auf Altona, Geschäftsführender Mitglied des Allg. Deutschen National-Lotterie.

Bekanntmachung. Wegen Anlage einer Feinst-Regenwasserleitung auf der Palmstraße wird dieselbe auf der Strecke von der Bismarckstraße bis zur Oberbergstraße den 8. und 9. d. Mts. für allen Wagenverkehr gesperrt.
Dresden, am 7. November 1860. **Königliche Polizei-Direction. v. Carlowitz. Page.**

Arminia, Renten- und Erbverzin zu Dresden.

Arminia, Renten- und Erbverzin zu Dresden, nimmt täglich im Comptoir des hiesigen Spar- und Vorsparvereins, Sophienstr. Nr. 7 I. Etage, Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr., 25 Thlr., dergl. Einzahlungen von 5 Thlr. ab, an und gewährt außer vielfach anderen Vorteilen eine lebenslänglich sich steigende Rente von 4, 4 1/2, 5 p. c. bis zu 150 p. c. per anno, ein Erbtheil zum fünfjährigen und ein Sterbecasjengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei der Verrentung der einzelnen Kreise bedingt man:
für den Prager Kreis die Blätter 7, 8, 12, 13, 14, 18, 19, 20, 25.
für den böhm. Kreis die Blätter 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ein blühendes Colonialwaarengeschäft in Leipzig ist, wegen Kränklichkeit des Besizers, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter der Adresse **H. W. durch Heinrich Hübler** in Leipzig.

Tageskalender. Donnerstag, den 8. November. Viel Käse am Markt. Festspiel in drei Acten von Schiller, überlegt vom Grafen H. v. Scharnhorst. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Heintz. Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Zweites Theater. (Im Orchestersaal.) Erste Vorstellung der Langhansleinchen. Fanny und Flora Waldenberg vom Hoftheater in Berlin. Ein Handbillet von Jenny Lind. Komische Scene mit Gesang von D. J. Schall. Die zwei Hühner von G. Hauptmann. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Wissenschaftliche und Kunstausstellungen. Öffentliche Bibliothek im japan. Palais: 9-1 Uhr. Preis 5 Ngr. im japan. Palais: 9-1 Uhr. Öffentliche Bibliothek im japan. Palais: 9-1 Uhr. Preis 5 Ngr. im japan. Palais: 9-1 Uhr. Öffentliche Bibliothek im japan. Palais: 9-1 Uhr. Preis 5 Ngr. im japan. Palais: 9-1 Uhr.

Friedrich Ehrlich's Buch- und Kunsthandlung in Prag, Dépôt der Generalstabs-Karten des kais. kön. militär. geographischen Institutes. Ein Porzellanmaaler findet in Hanau sofort dauernde Beschäftigung. Näheres bei der Expedition des Dresdener Journals.

Französische Postämter mit hundertfachen Karten, dergl. ältere sehr billig bei **H. H. Fröling, Schloßstraße 23.**

London, Dienstag, 6. Novbr. Con- (103) 93; 1 1/2 Ruffen, 39 1/2; Paris, 22; Sarbin, 55; 5 1/2 Ruffen, 104; 4 1/2 Ruffen, 93 1/2.

Berlin, 7. Novbr. (Produkten-Preise.) Weizen loco 75-80 Thlr. Weizen loco 53 Thlr. Gerste loco 47-50 Thlr. Hafer loco 28-31 Thlr. Weizen-Deckel, 29 1/2, Decker-Januar 29 1/2, Spiritus loco 20 1/2 Thlr. Weizen-Decker, 29 1/2, Decker-Januar 29 1/2, Weizen-Decker, 29 1/2, Decker-Januar 29 1/2, Weizen-Decker, 29 1/2, Decker-Januar 29 1/2.

Tagesordnung der Kammer. II. Kammer. Donnerstag, den 8. November Vormittags 10 Uhr. 1) Vorlesen des Protocolls; 2) Vortrag aus der Angelegenheit; 3) Vortrag des Directoriums, die Reclamation des Abgeordneten Weichert betr.; 4) Wahl der 4. Deputation; 5) Wahl eines Mitgliedes zur Reductions-Deputation.